

# Magnat

Magnat Quantum 805  
sehr gut

Oktober 2011

## Magnat Quantum 805

Testbericht

Die Magnat Quantum 805 ist ein innovativer Schallwandler, der die akustischen Vorzüge eines Standlautsprechers mit der Ansehnlichkeit eines Möbelstücks vereint. Die enorme Pegelfestigkeit verschafft eine beruhigende Reserve, um auch die imposantesten Musikwerke in ungetrübter Live-Lautstärke zu genießen. Künftige Besitzer einer Quantum 805 dürfen sich schon jetzt auf eine sprichwörtlich glänzende Vorstellung freuen.

*Klasse*

Spitzenklasse

*Preis/Leistung*

sehr gut



## Glänzende Vorstellung

Magnat hat mit den Lautsprechern der Quantum-Serien bereits zahlreiche Auszeichnungen eingeharnt. Zurecht, bedenkt man, mit wie viel Hingabe und Detailverliebtheit das Pulheimer Unternehmen seine Schallwandler kreiert. AV-Magazin hat sich das Modell 805 aus der neuen 800-Serie herausgepickt, um festzustellen, mit welchen Qualitäten der Standlautsprecher überzeugen kann.

Einen neuen Lautsprecher samt der enthaltenen Technik zu beschreiben ist nicht leicht. Liegen die wahren Innovationen doch meist im Verborgenen und sind nur per Gehör zu erfahren. Im Gegensatz zu modernen Flachbildfernsehern, bei denen die neuen Ausstattungsmerkmale wie Internetzugang oder Dreidimensionalität für jeden Laien ersichtlich sind, haben es Schallwandler wirklich schwer.

Das vom Hersteller investierte Geld in Forschung und Entwicklung offenbart sich maßgeblich in der akustischen Wiedergabequalität. Und die kann man weder bedienen, noch anfassen oder sehen. So wie beim aktuellen Testprobanden, der Magnat Quantum 805.

Dieser Lautsprecher strotzt vor technischen Feinheiten, die sich hinter der ansehnlichen Hochglanzfassade verbergen. AV-Magazin wird im folgenden Testbericht auf die außergewöhnlichen Detailqualitäten und den damit einhergehenden Nutzen für den anspruchsvollen Musikliebhaber eingehen. Zudem erfahren Sie, für wen es sich lohnt, das Geld in einen kompakten Standlautsprecher wie der Quantum 805 zu investieren.

### Überblick Magnat Quantum 800-Serie

Die neue 800-Serie von Magnat umfasst vier Lautsprechertypen. Die Speerspitze bildet die Standbox Quantum 807. Diese verfügt über eine Dreiwege-Frequenzweiche und zwei Bassstörer, was ihr ein beachtliches Tieftonfundament beschert.

Die hier im Test befindliche Quantum 805 ist der „kleinere“ Standlautsprecher. Mit zwei Konustörern, kompakteren Abmessungen und deutlich günstigerem Preis stellt er den preislich attraktiven Einstieg in die Standlautsprecher-Klasse innerhalb der 800-Serie dar.

Für eine Heimkinotaugliche Lautsprecher-Zusammenstellung führt kein Weg am Mittenlautsprecher Quantum 816 vorbei. Er besitzt die für Centerboxen typische, symmetrische Doppelkonus-Bestückung, in dessen Mitte ein Hochtöner positioniert ist.

Der Kompaktlautsprecher Quantum 803 eignet sich als stereofoner Frontmonitor und als leistungsfähiger Surround-Lautsprecher. Durch die einheitliche Chassis-Verwendung innerhalb der Serie ergänzen sich die einzelnen Komponenten in jeder Hinsicht perfekt. So kommen in der 800er-Reihe hochmoderne Chassis zum Einsatz, auf deren Details wir im Abschnitt „Technik“ näher eingehen werden.

Der Subwoofer Omega 250 ist streng genommen ein Einzelprodukt, das in der Produktkommunikation keiner speziellen Serie zugeordnet wird. Da er aber akustisch und optisch perfekt auf die spezifischen Eigenschaften der Quantum 800-Serie abgestimmt wurde, ist er der optimale Spielpartner für leistungsfähige Mehrkanal-Setups.

### Design und Verarbeitung

Drei verschiedene Oberflächen-Ausführungen stehen dem interessierten Kunden zur Wahl. Magnat bietet sämtliche Komponenten der 800er-Serie wahlweise in Schwarz, Weiß oder Palisander an. Was alle Ausführungen vereint, ist die außergewöhnliche Oberflächenveredelung, die mit einem hochglänzenden, perfekt aufgetragenen Klarlack edel und luxuriös wirkt.

Die Formgebung der Quantum 805 ist zeitlos, weil schlicht und elegant. Die Kanten des knapp 103 Zentimeter großen Gehäuses sind nicht gerundet, nur entgratet. Umso erstaunlicher ist es, dass das Furnier sich absolut perfekt um die spitzen Kanten legt. Selbst bei genauester Betrachtung fallen nicht die kleinsten Material- oder Verarbeitungsmängel auf. Die Anfassqualität ist einfach überragend.

Unter der perfekt aufgetragenen Hochglanzoberfläche liegt das braunschwarz gestreifte Palisander-Furnier. Die Maserung verläuft vertikal, was den Standlautsprecher ein wenig schlanker erscheinen lässt.

Unter dem hübschen Kleid schlummert ein extrem massives Holzgehäuse. Der aus mitteldichtem Faserholz (MDF) gefertigte Korpus verfügt über zahlreiche Versteifungselemente, die die Schwinganfälligkeit und somit das Resonanzverhalten der Quantum 805 optimieren.

Je größer die Gehäusemasse und stabiler die Verarbeitung, desto niedriger ist die Resonanzfrequenz des Materialverbundes. Das wiederum schlägt sich positiv auf die Klangqualität aus, da ein Lautsprecher mit abnehmender Körperschall-Resonanzfrequenz präziser, agiler und dynamischer klingt. Das gilt insbesondere für die Wiedergabegüte von Bass-, Grund- und Mitteltonspektralen, die durch das Mitschwingen einer Gehäusemasse negativ beeinflusst werden.

Nicht so bei der Quantum 805. Der perfekt konstruierte Korpus bietet den drei eingebauten Tönern eine optimale Arbeitsgrundlage, technisch und optisch. So werden die Chassis sogar über eine rückseitige Gehäuse-Befestigung stabilisiert, was die Eigenresonanz zusätzlich verbessert. Um das Abstrahlverhalten und die Optik zu optimieren, sind die Töner versenkt in der Schallwand eingelassen – schließen somit bündig mit der Hochglanzfront ab. Diese kann bei Bedarf mit dem mitgelieferten Abdeckrahmen bestückt

werden. Dank der praktischen Magnetbefestigung fehlen die oft unansehnlichen Haltebuchsen in der Schallwand, was dem Erscheinungsbild der Quantum 805 zugutekommt.

Für den stabilen Stand sorgen vier runde Aluminium-Gummi-Absorber, die unter der massiven Bodenplatte befestigt sind. Alternativ können die im Lieferumfang enthaltenen Metall-Spikes verwendet werden, um den Lautsprecher akustisch an die Stellfläche anzukoppeln.

### Technik

Die Magnat Quantum 805 ist ein 2,5-Wege-Lautsprecher. Soll heißen: Das über die Kupferlitze zugeführte Audiosignal vom Verstärker wird in 2,5-Frequenzbänder aufgeteilt. Dabei kommt der eingebauten Frequenzweiche eine besondere Bedeutung zu. Mithilfe von passiven Bauteilen wie Kondensatoren, Spulen und Widerständen werden Filterschaltungen konstruiert, die jedem Töner genau die Tonumfänge zuführt, die er auch optimal in Hörschall wandeln kann. So benötigen hohe Töne durch ihre kurzen Wellenlängen eine kleine Membran, während tiefe Töne mit ihren extrem langen Amplituden möglichst große Konusflächen erfordern.

Ein 2,5-Wege-Netzwerk, wie das der aktuell getesteten Quantum 805, vereint gleich mehrere mechanische und akustische Vorteile. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Drei-Wege-System mit einem Konus für den Tief- und einen für den Mitteltonbereich, kommen bei einer typischen 2,5-Wege-Konstruktion zwei gleichgroße Konustörer zum Einsatz. Dabei spielt ein Chassis bis zum oberen Grundtonbereich, das andere bis zur Trennfrequenz des Hochtöners. Der elektromechanische Vorteil, der sich daraus ergibt, liegt in der effektiven Vergrößerung der Tiefton-Membranfläche. So stehen der Magnat Quantum 805 im Bassbereich gleich zwei 17 Zentimeter große Konustörer zur Verfügung, die mit ihren Aluminium-Keramik-Membranen eine potente Tieftonwiedergabe versprechen. Der akustische Vorteil liegt in der Vermeidung von störenden Phasenüberlagerungen im hörkritischen Mitteltonbereich, die das Rundstrahlverhalten erheblich einschränken würden.

Um die Leistungsfähigkeit weiter zu verbessern, verbaut Magnat strömungsoptimierte Körbe aus Aluminium-Druckguss. Diese reduzieren klangschädliche Luftverwirbelungen und Materialresonanzen hinter der Abstrahlfläche. Um ausreichend Pegelfestigkeit zu bieten, kommen in der Antriebssektion belüftete Schwingspulen zum Einsatz, die selbst unter hohen thermischen Belastungen eine verzerrungsarme Basswiedergabe gewährleisten. Der umgebende Permanentmagnet ist mit einer Schirmung versehen, um elektromagnetische Störeinflüsse zu anderen Elektronikkomponenten zu verhindern.

Im Hochttonbereich werkelt eine Textilkalotte, die über eine 25 Millimeter kleine Kuppelmembran ihren Dienst verrichtet. Das hellgraue Membrangewebe ist extrem feinmaschig und mit Keramikpartikeln beschichtet, um unkontrollierte Materialverformungen zu verhindern. Wie die Konusse verfügt auch der Kurzwellenwandler über ein verzerrungsoptimiertes und geschirmtes Magnetsystem. Um ein optimales Abstrahlverhalten zu gewährleisten, stattet Magnat die Frontplatte des Hochtöners mit einer nach innen gebogenen Schallführung aus.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Pulheimer Audiospezialisten großen Wert auf die Anschlusssektion gelegt haben. So gefällt das Bi-Wiring-Terminal mit massiven, vergoldeten Schraubklemmen, die wahlweise Bananenstecker, Kabelschuhe oder pure Litze aufnehmen. Anstatt einfacher Blechbrücken kommen hochwertige Kabelbrücken zum Einsatz, um die beiden Haupt-Frequenzzweige kurz zu schließen.

### Klang

Beim Hörtest muss die Magnat Quantum 805 nun beweisen, ob sich die vielen technischen Detailfeinheiten auch in einer entsprechenden Klangqualität niederschlagen. Zu Beginn spielen wir mehrere Jazz-Stücke des Labels DMP. Dabei begeistern die Magnat-Boxen mit bestem Auflösungsvermögen. Streich- und Perkussiv-Instrumente werden penibel in der Stereobreite positioniert und höchst detailliert abgebildet. Die exzellenten Audioaufnahmen brillieren mit enormer Durchsichtigkeit und Plastizität, die auch für einen 1.000-Euro-Lautsprecher nicht selbstverständlich sind. Dank der gewissenhaften Frequenzweichen-Abstimmung und Töneranordnung klingen die Quantum 805 auch von seitlichen Hörplätzen, außerhalb der Sweet Spots, noch ausdrucksstark und präsent.

Im Tieftonbereich macht sich die gute Reflexabstimmung mit einer überaus agilen und tief reichenden Basswiedergabe bemerkbar. Bei dem Chill-Out-Album von Schiller werden die sphärischen Klänge von knackigen Bassdrums und wunderbar erdigen Basslines unterstrichen.

Im oberen Mitteltonsektor spielt die Magnat Quantum 805 recht dominant auf, was weibliche Gesangsstimmen und obertonreiche Instrumente manchmal etwas vordergründig klingen lässt. Kommt ein stark komprimiertes Audiomastering, wie es heute bei populärer Musik üblich ist, hinzu, kann es schon einmal zu viel des Guten sein. Dann quitiert der Lautsprecher S-Laute mit einem unangenehmen Zischeln. Ist die Aufnahme und das Mastering allerdings perfekt abgestimmt, belohnt die 805er-Standbox den Zuhörer mit einem erfrischend lebendigen und brillanten Klang.

Die Magnat Quantum 805 ist ein innovativer Schallwandler, der die akustischen Vorzüge eines Standlautsprechers mit der Ansehnlichkeit eines Möbelstücks vereint. Die enorme Pegelfestigkeit verschafft eine beruhigende Reserve, um auch die imposantesten Musikwerke in ungetrübter Live-Lautstärke zu genießen. Künftige Besitzer einer Quantum 805 dürfen sich schon jetzt auf eine sprichwörtlich glänzende Vorstellung freuen.